Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **71 (1973)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweiz. Hebammenverband

Offizielle Adressen

Zentralpräsidentin:
Sr. Thildi Aeberli,
General-Guisan-Strasse 31, 5000 Aarau,
Telefon 064 24 56 21

Zentralsekretärin:
Sr. Margrit Kuhn
Kantonsspital Frauenklinik,
5001 Aarau, Tel. 064 24 48 41

Zentralkassierin:
Frau Cely Frey-Frey, Egg 410,
5728 Gontenschwil, Tel. 064 73 14 44

Fürsorgefonds-Präsidentin:
Frau Margrit Rohrer-Eggler, Thunstr. 23,
3074 Muri b. Bern, Telefon 031 52 20 45
oder 52 02 97.

Zentralvorstand

Zur Kenntnisnahme

Anforderung des neuen schweizerischen Hebammendiploms

Entgegen den bisherigen Meldungen des Zentralvorstandes, möchten wir Ihnen heute folgendes bekanntgeben:
Diejenigen Hebammen, die ein schweizerisches Diplom anzufordern berechtigt sind, schicken ihre Unterlagen (Photokopien!!) Personalien, Diplom der Hebammenschule, kantonales Hebammenpatent und Bestätigung ihrer Tätigkeit als Hebamme an das:

Kantonale Sanitätsdepartement des Kantons, in dem sie zur Zeit arbeiten (Rücksprache der Zentralpräsidentin mit dem Sekretär der Schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz, Herrn Dr. jur. P. Hess, Aarau), *nicht* mehr an die Sektionspräsidentinnen wie bisher.

Umfrage an die Ober- und Schulhebammen

Ich werde immer wieder von verschiedenen Instanzen angefragt, wieviel junge Hebammen jährlich diplomiert werden. Darf ich Sie bitten, mir so bald als möglich zu berichten, wieviel in Ihrer Schule in den Jahren 1970, 1971 und 1972 das Examen bestanden haben.
Für Ihre Mitarbeit dankt Ihnen und grüsst Sie alle freundlich

Für den Zentralvorstand
Die Zentralpräsidentin: *Sr. Thildi Aeberli*

Inseratenverwaltung:

Künzler-Bachmann AG, Kornhausstrasse 3,
9001 St. Gallen, Telefon 071 22 85 88

Stellenvermittlung

des Schweizerischen Hebammenverbandes
Frau Dora Bolz, Feldstrasse 36, 3604 Thun
Telefon 033 36 15 29

In folgenden Spitälern wird eine Hebamme gesucht:

Kreisspital im Kanton Zürich. Eintritt sobald als möglich, jedoch spätestens 1. Okt.

Klinik im Kanton Zürich. Dieser freie Posten sollte dringend bald besetzt werden.

Bezirksspital im Kanton Bern. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Grosses Spital im Kanton Zürich braucht mehrere Hebammen. Eintritt nach Vereinbarung.

Spital im Kanton Aargau zu baldigem Eintritt.

Spital im Kanton Bern. Bewerberinnen mit den nötigen Fähigkeiten den Aufgaben in leitender Stellung gerecht zu werden, mögen sich melden.

Spital im Kanton Solothurn. Eintritt möglichst bald. Dringend!

Sektionsnachrichten

Baselland Basel-Stadt

Voranzeige

Unser gemeinsamer Ausflug zur Firma Milupa in Domdidier findet am 1. Oktober 1973 statt. Einladungen und Programm werden anfangs September an jede Einzelne verschickt. Wir hoffen auf eine grosse Beteiligung zu dieser schönen Fahrt.

Mit herzlichem Gruss *Sr. Emmi Spörri*

Bern

Zeitungsbericht der Sektion Bern.

Wie schon gemeldet führt uns der Herbstausflug nach Langnau im Emmental, wo wir das Basisspital besichtigen dürfen. (Areal des neuen Sekundar-Schulhauses). Diese Besichtigung wird sicher sehr interessant für alle, besonders für unsere jungen Kolleginnen.
Abfahrt per Postauto ab Schanzenpost 12. September, 13.00 Uhr! Anschliessend fahren wir zum Zvieri auf die Moosegg. Anmeldung bis Montagmittag, 10. Sept.

Tyliculin
Vomex
Carotrin

3 bewährte Amino-Präparate für Mutter und Kind

Vomex
Ceroxalat-Komplex-Verbindung gegen Schwangerschaftserbrechen und Reisekrankheit
20 Tabletten zu Fr. 2.80 in Apotheken ohne Rezept.
5 Suppositorien zu Fr. 3.50 in Apotheken mit Rezept.

Tyliculin
Salbe mit Hormon- und antibiotischer Wirkung zur Brustpflege der stillenden Mutter, verhütet und heilt Brustschrunden.
Glänzende klinische Atteste:
Frauenklinik, Kantonsspital St. Gallen
Schweiz. Pflegerinnenschule Zürich
Tuben zu 25 gr. zu Fr. 3.25 in Apotheken ohne Rezept

Carotrin
Salbe mit Vitamin A und antibiotischer Wirkung gegen Wundsein der Säuglinge durch Nässen. Hat sich auch bei hartnäckigen Geschwüren sehr gut bewährt. Tuben zu 25 gr. zu Fr. 3.15 in Apotheken ohne Rezept.

AMINO AG NEUENHOF - WETTINGEN

Verstauchungen
Prellungen
Quetschungen
Zerrungen
Sehnen- und
Sehnenscheidenentzündungen

® **Tanderil** *Crème*

schmerzlindernd
entzündungshemmend
abschwellend

Geigy

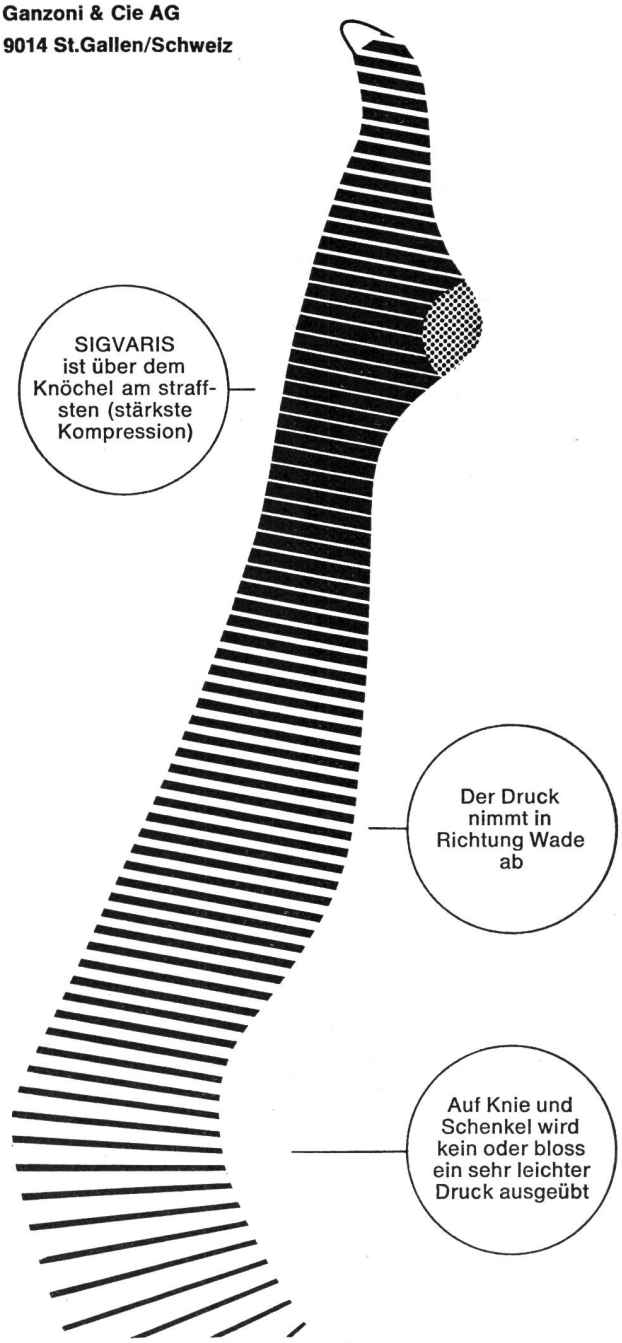
TAC 1/73 CHd

Sigvaris®

der vom Spezialarzt geschaffene und kontrollierte Kompressions-Strumpf mit medizinisch richtigem Druck auf das Bein, stufenlos abnehmend Richtung Wade.
SIGVARIS Strumpf heilt, ist tausendfach bewährt und von grosser Haltbarkeit.
SIGVARIS ist unter dem normalen Strumpf kaum sichtbar.

SIGVARIS ist in den guten Fachgeschäften erhältlich

Fabrikant:
Ganzoni & Cie AG
9014 St.Gallen/Schweiz



® = marque déposée par Ganzoni & Cie SA, St-Gall/Suisse

für Carfahrt, aber bitte auch die selbständig Hinfahrenden (Zvieri) an: Hanni Lerch, Toffen, Tel. 031 81 19 28.

Mitteilung!
Wir sind vom Kantonalverband Bern. Krankenkassen aufmerksam gemacht worden, dass es Hebammen gibt, die den Patientinnen eine zweite, private Rechnung stellen. Dies sei nicht erlaubt und habe zu unterbleiben, sonst müssten unerfreuliche Massnahmen getroffen werden.
Wir vom Vorstand hoffen, dass die betreffenden Mitglieder sich an die Vertragsbestimmungen halten, haben aber auch eine Antwort an das Büro abgehen lassen, mit den gehörten Gegenargumenten, die an der diesbezüglichen Diskussion in der Schadau auftauchten.
Den Kranken gute Besserung, viel Geduld und allen freundliche Grüsse.

H. Lerch

St. Gallen

Donnerstag, den 27. September starten wir zu einem Ausflug ins Toggenburg, verbunden mit einer Besichtigung des Kinderheimes «Johanneum» in Neu St. Johann. Herr Direktor Breitenmoser orientiert uns über Ziel und Zweck der Schule für schwachbegabte und geschädigte Kinder, und Frl. Heimgärtner wird uns durch die Gebäude führen. Wer nicht mehr gut zu Fuss ist, kann im schön angelegten Garten warten.
Wir laden auch wieder die Sektionen Rheintal, Appenzell und Thurgau recht herzlich zu dieser sehr interessanten Besichtigung ein.
Damit wir mit Privatautos fahren können, bitten wir alle teilnehmenden Mitglieder, sich mit der nächstwohnenden Kollegin mit Auto, in Verbindung zu setzen. Wir möchten diesen Ausflug möglichst vielen Mitgliedern ermöglichen, da das Toggenburg im Herbst besonders reizvoll ist.
Unsere Ankunft im «Johanneum» haben wir auf 14.30 Uhr angesetzt und hoffen dass alle Teilnehmerinnen pünktlich erscheinen.
Mit freundlichen Grüssen.

Für den Vorstand: *R. Karrer*

Winterthur

Liebe Kolleginnen, wie Euch wahrscheinlich bekannt ist, wird 1975 in unserem Land der Internationalen Hebammenkongress durchgeführt. Die Berechnungen haben zwar ergeben, dass die Einnahmen die Ausgaben mehr als decken werden. Bis es jedoch Einnahmen gibt, braucht unser Organisationskomitee Geld zur Vorbereitung des Kongresses. An der DV in Olten ist darum ein Appell an die Sektionen ergangen, pro Mitglied Fr. 10.— an die Zentralkassierin als Anfangskapital einzusenden.
Wir haben im Vorstand nun beschlossen, dass unsere Kassierin, Frau Strebel den Betrag gesamthaft einzahlen soll. Weil unsere Kasse jedoch auch nur aus den Beiträgen unserer Mitglieder bestehen kann, wird Frau Strebel an alle Mitglieder einen Einzahlungsschein schicken und bittet, damit die Fr. 10.— an unsere Kasse einzuzahlen. Grössere Beiträge werden vom OK gerne entgegengenommen. Besten Dank für Eure (prompten) Einzahlungen.
Am Dienstag, 25. September (bei schlechtem Wetter am nächstfolgenden schönen Tag) soll unser halbtägiger Ausflug stattfinden. Das Ziel: «vorläufig ins Blaue», da wir noch Eure Vorschläge abwarten wollen. Bitte meldet Euch bis am 24. September bei Frau Helfenstein an. Telephon 25 20 57.
Sie wird dann auch das Ziel und die genaue Besammlungs- und Abfahrtszeit bekannt geben können.
Inzwischen grüsst alle recht herzlich

Für den Vorstand: *M. Ghelfi*

Von der Arbeit der ICM

In einem Rundschreiben von ICM vom Mai 1973 schreibt Miss Bayes u. a.:
Im Januar war ich in Washington und erledigte mit Miss Woodville die letzten Einzelheiten des vergangenen Kongresses. Der Kongressbericht (Washington) wird im Sommer dieses Jahres in englischer, französischer und spanischer Sprache vorliegen. Die Bestellungen sollten jetzt aufgegeben werden, der Preis kann leider noch nicht mitgeteilt werden (Kolleginnen aus unseren Mitgliedsverbänden, welche diesen Kongressbericht bestellen möchten, sollten dies baldigst der Geschäftsstelle des BDH in Weinsberg bekanntgeben. R. K.).
Miss Woodville hat ihre Stellung beim Gesundheits- und Sozialministerium der USA aufgegeben, und wir wünschen ihr alle einen langen und glücklichen Ruhestand. — Als Ehrenpräsidentin wird sie weiterhin aktives Glied von ICM sein und sie hat uns beim Internationalen Schwesternkongress, der im Mai in Mexiko abgehalten wurde, vertreten. Zudem bleibt Miss Woodville Vizepräsidentin der Vereinigten Studien-Gruppe.
Wir haben eine Einladung des Internationalen Verbandes der Gynäkologen, deren Kongress im August dieses Jahres in Moskau stattfindet, erhalten. Die Präsidentin, Sr. Georgette Grossenbacher wird ICM dort vertreten.

Arbeitskonferenzen

Die Vorbereitung für eine Arbeitskonferenz, die für den französischen Sprachbereich in Kamerun 1973 abgehalten werden soll, ist angelaufen. Mme Pouvreau Romilly (Frankreich) und Mr. Fenney (England) waren bereits zu einem vorbereitenden Gespräch in Yuanda. Demnächst wird Mr. Fenney Costa Rica besuchen und dort eine zentral-amerikanische Arbeitskonferenz vorbereiten; später werden solche Konferenzen in Ost-

---

Liebe Kolleginnen,

Sicher habt Ihr schon davon gehört, dass in verschiedenen Städten die Post nur noch einmal zugestellt wird. Bei uns in Bern-West ist es soweit, und der Briefträger kommt ab 17. September voraussichtlich erst am Nachmittag vorbei.
Aus diesem Grund bitte ich Euch, die Sektionsnachrichten unbedingt frühzeitig abzuschicken, damit ich sie bis am 15. des Monats erhalte. Später eintreffende Briefe müssen auf die folgende Ausgabe zurückgestellt werden.

Ich hoffe auf Euer Verständnis und grüsse Euch herzlich. *Die Redaktorin*

Statt Pillen und Schmerztabletten...

Wer eine Abneigung gegen das Schlukken von Pillen und Tabletten hat, wird von Melabon begeistert sein. Melabon ist ein schmerzstillendes Arzneimittel in Form einer Oblatenkapsel, die sich — einige Sekunden im Wasser aufgeweicht — angenehm und ohne bitteren Geschmack einnehmen lässt. Denken Sie aber daran, dass Schmerzmittel nicht dauernd und in höheren Dosen eingenommen werden sollen ohne dass man den Arzt frägt.

Mélabon

Kindernährmittel

Adapta WANDER

glutenfrei

Lacto-Véguva rapide WANDER

glutenfrei (Reisschleim)

Végumine rapide WANDER

glutenfrei (Reisschleim)

Céral spécial WANDER

Gemüse-Brei
glutenfrei (Reis – Kartoffeln)

WANDER

Durch die Auswahl geeigneter Kohlenhydrate steht Ihnen eine Präparat-Reihe für glutenfreie Ernährung vom 1. Tag an zur Verfügung

Wander AG Bern

169a

afrika und in Lateinamerika abgehalten werden.
Die nächste *Sitzung des Exekutiv-Komitees* von ICM wird auf Einladung der finnischen Hebammen im März 1974 in Finnland stattfinden.

Weltgesundheitsorganisation

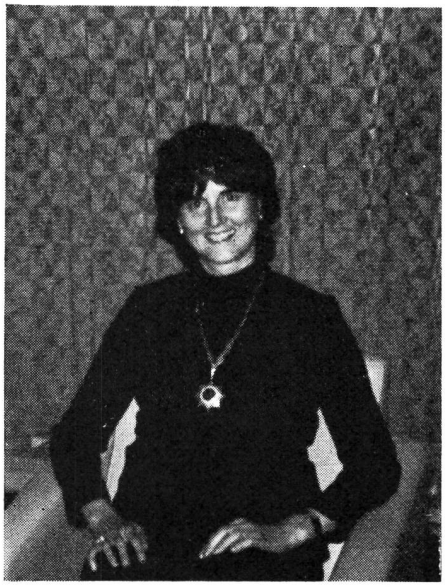
Im März hielt WHO eine Sitzung über die Rolle der «Eingeborenen-Helfer» in der Geburtshilfe, Kinderbetreuung und Familienplanung ab. Wir erwarten darüber einen Bericht, der sich besonders damit befassen wird, dass in der Dritten Welt nur 20 % aller Frauen während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett von Fachkräften betreut werden.

Besuche

Im Februar besuchte Miss Bayes die Republik Irland und traf dort viele Hebammen dieser neuen Mitgliedsorganisation. ICM dankt allen Mitgliedsländern, die Gäste beherbergen und ihnen die Möglichkeit geben, Kliniken zu besichtigen. Der besondere Dank gilt dem Royal College of Midwives in London, das neulich ein Gruppe von 25 dänischen Hebammen-Schülerinnen zu Gast hatte. Zudem weilte Mrs. Rasmussen, Präsidentin der dänischen Hebammen, in London.
Der Bericht schliesst mit der traurigen Mitteilung des Todes von Miss Nora B. Deane, CBE, MA, welche am Mittwoch, dem 25. 4. 1973 nach kurzer Krankheit starb. Miss Deane war ICM-Präsidentin von 1954—1957, anschliessend Vizepräsidentin und später Schatzmeisterin. Sie war auf internationaler Ebene sehr bekannt und während ihrer Amtszeit fand sie viele Freunde, die ihr Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten.
Dem Bericht ist eine Botschaft der Präsidentin des Internationalen Hebammenverbandes, Sr. Georgette Grossenbacher, deren Bild wir nachstehend bringen, angefügt. Sie lautet:

«Liebe Mitglieder,

darf ich die Gelegenheit benützen, meine besten Wünsche an alle Mitglieder zu senden, welche Aufgabe Sie auch wahrnehmen oder wo immer Sie sich aufhalten.
Ich bin mir der Verantwortung, die Sie mir als Präsidentin von ICM in der Zeit von 1972—1975 übertragen haben, voll bewusst, und ich möchte Ihnen allen versichern, dass ich mich anstrengen werde, die Tradition des Fortschrittes, die von meinen Vorgängerinnen so erfolgreich begonnen wurde, fortzusetzen.
Das Organisationskomitee des Schweizer Hebammenverbandes hatte unlängst die grosse Freude, Miss Bayes zu treffen,



um erste Diskussionen über den nächsten Kongress zu führen. Es war eine sehr erfolgreiche Besprechung. Miss Bayes und ich konnten zudem über die allgemeine Arbeit des Internationalen Hebammenverbandes reden.
Es werden für die nächsten 3 Jahre für ICM viele Aufgaben anstehen. Die Vereinigte Studien-Gruppe (Internationale Hebammenvereinigung und die Internationale Vereinigung der Gynäkologen) wird in den Entwicklungsländern verschiedene Sitzungen abhalten, und wir erhoffen uns davon weitreichende Wirkungen.
Diejenigen von Ihnen, welche in der glücklichen Lage sind, einen guten und geordneten geburtshilflichen Dienst im eigenen Land zu haben, müssen jede Anstrengung unternehmen, den weniger begünstigten Kolleginnen zu helfen.
Im ganzen gesehen gibt es viel zu wenig voll ausgebildete Hebammen, und es liegt an uns, unsere Arbeit befriedigend und anziehend zu gestalten, um passende Mitarbeiterinnen für unseren Beruf zu finden. Es liegt in der Verantwortung jeder einzelnen, sich für die Verbesserung der Hebammen-Ausbildung und Berufsausübung einzusetzen. Wir wissen, dass nichts wichtiger ist, als die gute Betreuung und Versorgung von Mutter und Kind. Gesunde, glückliche Mütter und Kinder sind notwendig für eine gesunde, glückliche Nation, und wir dürfen dieses Ziel nicht aus den Augen lassen.
Ich hoffe, dass ich während meiner Amtszeit die Gelegenheit haben werde, einige meiner Kolleginnen zu treffen und so viele wie möglich von Ihnen während des Internationalen Kongresses in Lausanne im Juni 1975 zu sehen.
Das Schweizer Organisationskomitee macht alle Anstrengungen, um Ihren Aufenthalt in unserem Land angenehm, erfreulich und instruktiv zu gestalten.
Mit aufrichtigen guten Wünschen

Georgette Grossenbacher

Unsere Haut

Unsere Haut: das unbekannte Organ! Wem täte es nicht gut, alte Kenntnisse aufzufrischen, oder vielleicht sogar etwas Neues dazuzulernen. Lasst uns also hören.
In einem Quadratzentimeter Haut befinden sich ein Meter Gefässschlingen des Blut- und Lymphsystems, zehn Haare und 15 Talgdrüsen, 3000 Fühlzellen, 200 Schmerzspitzen, 25 Tastkörperchen, 13 Kältepunkte, 2 Wärmepunkte und vier Meter Nervennetz. All diese Teile sind nicht nebeneinander angeordnet, sondern unter- und miteinander; die Haut besteht aus 11 Schichten, die zusammen nicht dicker als ein Millimeter sind.
Die elf Schichten sind in drei grosse Abschnitte eingeteilt: die Oberhaut (Epidermis), die Lederhaut (Corium) und die Unterhaut (Subcutis). Oberhaut und Lederhaupt wiederum bestehen aus verschiedenen Schichten. In der Unterhaut werden zwei Drittel des Körperfettes gelagert. Die Hauptaufgabe der Lederhaut ist die Versorgung der gefässlosen Oberhaut. In ihr liegen auch die Blut- und Lymphgefässe, die Nervenbahnen, die Sinnesorgane, die Haare mit ihrem

Besserung von Hämorrhoiden, die während der Schwangerschaft entstanden sind

Während die Frau ihr Kind erwartete, wurde der Körper vielen Veränderungen unterworfen. Diese Veränderungen und die nachfolgenden Anstrengungen und Pressungen während der Geburt können die Ursache von Hämorrhoiden sein.

Ein seriöses Problem? Nicht unbedingt.

Die Heilsubstanz der Sperti Präparation H lindert diese Schmerzen und befreit sofort von Jucken. Gleichzeitig beginnen die entzündeten und gereizten Hämorrhoiden langsam abzuschwellen.

SPERTI PRAEPARATION H ® ist sowohl als Salbe mit Applikator oder auch als Suppositorien, letztere speziell gegen innere Hämorrhoiden, in Apotheken und Drogerien erhältlich. Oftmals bringt eine kombinierte Behandlung mit Salbe und Suppositorien besonders gute und rasche Resultate.

Bekannt?

Kurz das Wesentliche über vier Medikamente der Allgemeinpraxis. Alle sind freiverkäuflich, bewährt und werden vom Arzt verordnet.

Agiolax

MADAUS

Zuverlässiges Darmregulans

Granulat auf pflanzlicher Basis. Wirkt mild, angenehm und sicher. Auch für Schwangere und Bettlägerige.
Kassenzulässig.

Reparil-Gel

MADAUS

Kühlende, schmerzlindernde und entschwellende Salbe

Gegen Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen, Krampfadern, Sportverletzungen und lokale Schwellungen.
Kassenzulässig.

Urgenin

MADAUS

Urologicum für Mann und Frau

Gegen schmerzhafte Miktionsstörungen, Prostatitis, Reizblase der Frau. Dragées, Tropfen, Suppositorien.
Kassenzulässig.

Algo-Nevriton

SPRET

Antineuralgicum/Antirheumaticum

Zweckmässige Ergänzung von zwei Stoffen (fettlösliches Vitamin B_1 plus mikroverkapseltes Salicylat) und daher schnellere und intensivere Linderung und länger anhaltende Beseitigung des Schmerzes.

Wir dienen Ihnen gerne mit weiteren Unterlagen!
Für die Schweiz: Biomed AG, Postfach, 8026 Zürich

BIOMED

Aufrichtemuskel und die Talg- und Schweissdrüsen.
Die letzte der drei grossen Hautschichten ist die Oberhaut, die sich, obwohl nur einige Hundertstel Millimeter dick, wiederum in vier Schichten aufteilen lässt. In ihrer untersten Schicht, der Keimschicht, bilden sich ständig neue Zellen, die nach oben geschoben verhornen und zuletzt abgeschoben werden. Pro Tag etwa 6—8 Gramm. Da sie durch Druck verhärten, bildet sich an den Fussohlen Hornhaut. In der Oberschicht liegen auch die Pigmentzellen, die die Hautfarbe bestimmen. Der Hautfarbstoff Melanin schützt vor zu grosser Strahleneinwirkung durch das Sonnenlicht.

Das Gewicht der Haut beträgt etwa 17 bis 18 Prozent des Körpergewichtes. Sie hält Püffe, Schläge und Stösse ab. Sie wehrt Hitze und Kälte, Säuren und Laugen ab. Sie ist aber auch ein Uebermittlungsorgan. Signalisiert zu grosse Hitze usw. dem Zentralnervensystem (z. B. wenn man sich am Bügeleisen brennt).
Die Haut ist aber auch unser bester Temperaturregler. Sinkt die Temperatur um uns plötzlich ab, nimmt dies die Haut mit ihren Kältepunkten wahr, das Blut aus den äusseren feinsten Aederchen fliesst in den Körper zurück, die Hautgefässe verengen sich, und drücken die Haarwurzeln gerade, die Haut wird blass, die Gänsehaut ist entstanden.

Bei Hitzeeinwirkung ist der Weg umgekehrt. Es gelingt der Haut auf diese Weise die Körpertemperatur immer auf ungefähr 37 Grad zu halten. Abwehrmittel gegen Bakterien aller Art ist der Säuremantel. Die Krankheiten der Haut, die Dermatosen, werden in zwei grosse Gebiete aufgeteilt: Dermatosen mit äusseren und inneren Ursachen. Zur ersten Gruppe gehören die Erkrankungen mit lebenden Erregern (Parasiten, Hautpilze, Bakterien, Viren) und unbelebte Schadstoffe wie Sonnenbrand, Arzneimittel etc. Bei der zweiten Gruppe wären Akne, Geschwülste, Gefäss- oder Nervenstörungen usw. aufzuzählen.
Aus allem sieht man, wie wichtig eine intensive, natürliche Hautpflege ist.

Gesunde Haut durch

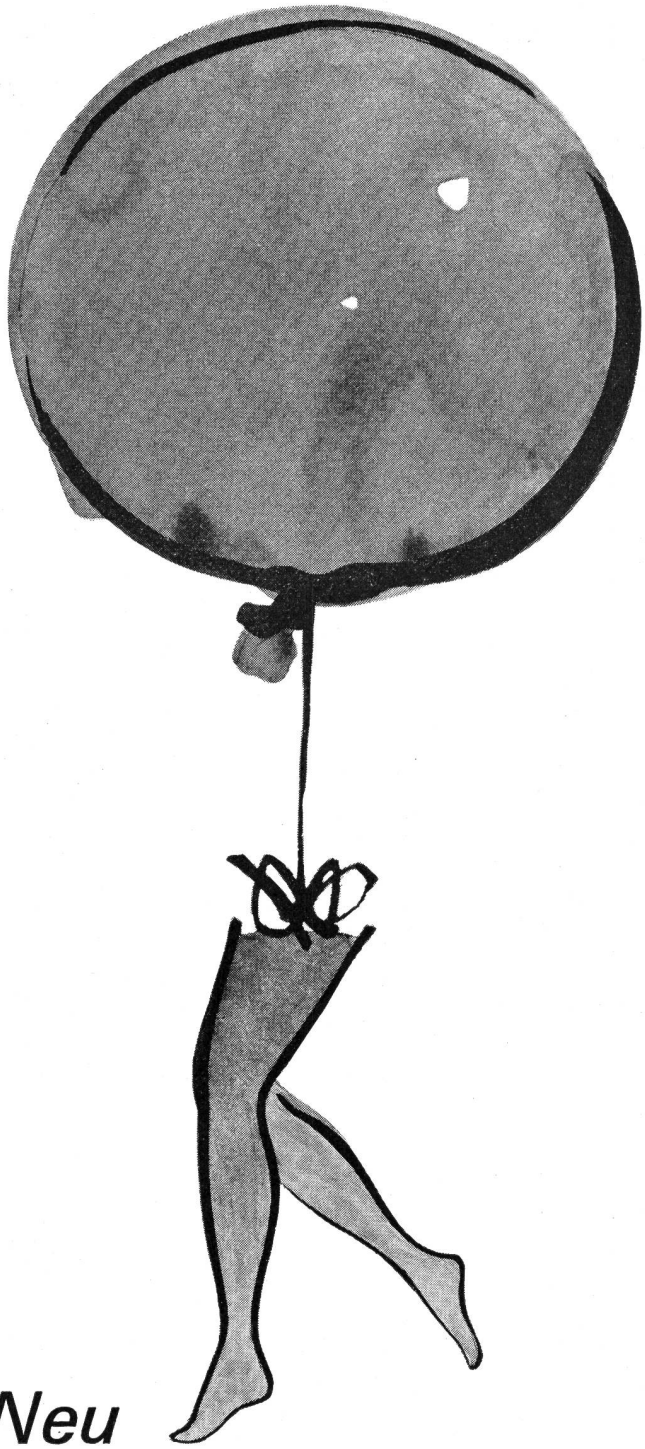
pelsano

In Klinik und Praxis bewährt
bei Hautaffektionen des Säuglings und
Kleinkindes und zur Gesunderhaltung
der Haut. Einfach anzuwenden,
juckreizstillend, gut verträglich.

PARCOPHARM SA BAAR-SUISSE

Röntgenbilder besser und schneller

Seit Wilhelm Röntgen vor 75 Jahren die nach ihm benannte Untersuchungsmethode erfunden hat, ist sie hundertfach verbessert worden. Einst Abenteuer — heute Routinemethode! Trotzdem ist sich die Bildentstehung und die Arbeitsmethode mehr oder weniger gleich geblieben. Viel Chemikalien und eine komplizierte Auswertung im Dunkeln.
In den USA wurde nun ein völlig neues Verfahren, die «Xeroradiographie» erfunden. Nach 90 Sekunden ist man im Besitz einer Schwarz-Weiss-Aufnahme, welche bei gewöhnlichem Licht betrachtet werden kann. Bei der Xeroradiographie werden nicht wie bisher photographische Filme, sondern Aluminiumplatten mit niedrig dosierten Röntgenstrahlen beschossen. Die Alu-Platte ist mit einer elektrisch geladenen Selenschicht versehen. Die Röntgenstrahlen erzeugen auf dieser Schicht positive und negative Ladungsträger, wodurch — in Abhängigkeit von der Intensität und Wellenlänge — das Selen entladen wird. In diesem Augenblick wird eine mit negativer Elektrizität geladene Pulverwolke eingeblasen. Dieses Pulver hinterlässt Konturen, die auf Papier übertragen und durch Hitze fixiert werden. Die neue Methode hat sich in ersten Vergleichen gegenüber den herkömmlichen Röntgenplatten als überlegen erwiesen. Man sieht die Struktur des durchleuchteten Gewebes deutlicher und die krankhaften Veränderungen können mit grösserer Sicherheit erkannt werden. So sind beispielsweise die Ergebnisse der röntgenologischen Untersuchung auf Brustkrebs von einer Arbeitsgruppe in Chikago um vierzig Prozent verbessert worden. Krebsgeschwülste werden sichtbar die kleiner als fünf Milimeter sind. Was das im Hinblick auf eine frühzeitige operative Behandlung bedeutet, braucht man sicher nicht extra hervor zu heben. Zudem lassen sich die Bilder bei gewöhnlichem Licht betrach-



Neu

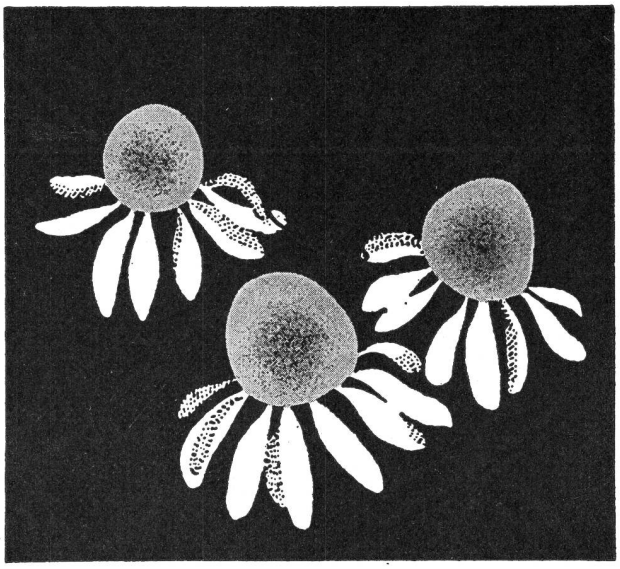
®Hemeran *Gel* Geigy

mit dem zusätzlichen Kühleffekt

macht müde, schwere Beine
wieder springlebendig

Die bewährte Hemeran Venen-*Crème*
steht weiterhin zur Verfügung.

HEM 2/73 d



Die altbewährte Kamille
in moderner Form

KAMILLOSAN®

Liquidum* Salbe* Puder

* kassenzugelassen

entzündungsheilend,
reizmildernd, adstringierend,
desodorierend

- standardisiert
- hygienisch
- praktisch
- sparsam und bequem
  im Gebrauch

Muster stehen zur Verfügung!

TREUPHA AG BADEN

ten. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass die Strahlenbelastung geringer ist. Wann allerdings die Xeroradiographie bei uns Einzug halten wird, ist noch offen, denn es wird lange dauern, bis der Bedarf an den neuen Geräten der Nachfrage genügen wird.

Ausgabe der Diplomformulare für Hebammen

Sehr geehrte Sr. Thildi Aeberli,

In Ihren Schreiben vom 4. Juni 1973 fragen Sie uns unter Hinweis auf Art. 11 der Uebergangsbestimmungen der Richtlinien der Schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz für die Aus- und Weiterbildung der Hebamme und Hebammenschwester an, ob die darin vorgesehene Frist von 3 Jahren, während welcher die kantonal patentierten Hebammen, die ihren Beruf mindestens 3 Jahre ausgeübt haben und noch ausüben, das Schweizerische Diplom anfordern können, angesichts der Tatsache, dass die Diplomformulare erst seit Frühjahr 1973 vorliegen, nicht um ein Jahr erstreckt werden könne. Ich bin mir bewusst, dass bei der Anfertigung der neuen Diplomformulare eine Verzögerung eingetreten ist, doch bin ich gleichzeitig der Ansicht, dass die in den Uebergangsbestimmungen vorgesehene Uebergangsfrist ausreichen sollte, um das Diplom bei den kantonalen Sanitätsdirektionen anzufordern. Für den Erwerb der neuen Diplome stehen ja immerhin noch beinahe zwei Jahre zur Verfügung. Nach Ablauf der Uebergangsfrist müsste allenfalls darüber entschieden werden, ob für besondere Fälle eine Verlängerung der Frist eingeräumt werden müsste.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Auskunft vorderhand gedient zu haben und verbleibe mit freundlichen Grüssen Sanitätsdirektorenkonferenz

Der Sekretär: *Dr. P. Hess*

Eine Bitte an alle Leserinnen der «Schweizer Hebamme»

Wenn Sie der Druckerei Werder AG in Bern Adressänderungen melden, so fügen Sie doch bitte der neuen Adresse auch die *vollständige alte* bei.

So ersparen Sie dem Personal viel Mühe.

Ich danke Ihnen für die Beherzigung dieser Bitte. *Die Redaktorin*

Elektr. Milchpumpe «Lactamamma»

Verkauf und Vermietung:

Armin Müller, Sanitätsgeschäft
Stauffacherstr. 26, 8004 Zürich
Telefon 01 23 14 32

Blutdruckmesser

zur Selbstkontrolle, einschl. Etui, Bedienungsanleitung und Versandspesen Fr. 138.— 50 % Fabrikrabatt für Hebammen = **Fr. 69.—.** Postkarte genügt.

Austria Med. K.G., Heinrichstr. 20—22, A - 8015 Graz.

J. Daler-Spital, 1700 Fribourg

sucht per sofort oder Uebereinkunft eine

zweite Hebamme

(gute Arbeitseinteilung ist möglich, da noch eine dritte Hebamme für Freitagsablösung zur Verfügung).

Unser Spital bietet nebst zeitgemässen Anstellungsbedingungen eine gute Möglichkeit zum Erlernen der französischen Sprache.

Anfragen oder Offerten sind zu richten an die Oberschwester Telephon 037 82 21 91

Das Kantonale Frauenspital Bern

sucht

Hebammen

für seine moderne geburtshilfliche Klinik.

5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit, betriebseigene Kinderkrippe.

Besoldung nach Kantonalem Dekret (13. Monatslohn). Interessentinnen melden sich bitte bei der Oberhebamme, Telefon 031 23 03 33

Kantonsspital Liestal

Wir suchen

1 Oberhebamme und
1 diplomierte Hebamme

Sehr gute Besoldung, moderne Unterkunft, geregelte Arbeitszeit.

Anmeldungen sind zu richten an die Verwaltung des Kantonsspitals, 4410 Liestal.

Kantonsspital Frauenfeld

Wir suchen per 1. September 1973 oder nach Uebereinkunft

1 diplomierte Hebamme

Wir bieten zeitgemässe Besoldung mit 13. Monatslohn. Gute Sozialleistungen. Unterkunft nach freier Wahl, intern oder extern. Verpflegung mit Bonsystem.

Anmeldungen sind erbeten an die Verwaltung des Kantonsspitals, 8500 Frauenfeld, Telefon 054 7 17 51

Kantonsspital Winterthur

Für unsere modern eingerichtete Frauenklinik suchen wir

Dipl. WSK-Schwester

für die Wochenbettabteilung, evtl. als Stationsschwester

Hebamme

Schwester

für den Gebärsaal

Gynäkologiepflegerin

für den Operationssaal

Wir bieten selbständige Arbeit, 45-Stunden-Woche, schöne Unterkunft und Besoldung nach kant.-zürch. Reglement.

Auskunft erteilt gerne die Oberschwester oder die Oberhebamme der Frauenklinik.

8401 Winterthur, Kantonsspital, Telefon 052 86 41 41

Klinik Beau-Site Bern

Privatklinik Nähe Stadtzentrum sucht

1 Hebamme

per sofort oder nach Vereinbarung.

Interessentinnen wenden sich bitte an die Oberschwester, Klinik Beau-Site, Schänzlihalde 11, 3013 Bern, Telefon 031 42 55 42

Bezirksspital Interlaken

sucht für sofort oder später wegen Verheiratung der bisherigen Stelleninhaberin

1—2 Hebammen oder Hebammenschwestern

Neuzeitlicher Betrieb, 5-Tage-Woche, Besoldung nach fortschrittlichem kantonalen Reglement.

Nähere Auskunft jederzeit bereitwilligst.
Anmeldungen erbeten an die Verwaltungsdirektion.

Privat-Spital in Bern sucht für Eintritt nach Uebereinkunft

dipl. Hebamme

Besoldung nach kantonal-bernischem Dekret. 13. Monatsgehalt.

Bewerberinnen melden sich bitte bei der

Oberschwester des Salem-Spitals, Schänzlistr. 39, 3013 Bern, Telefon 031 42 21 21

Bezirksspital Zofingen

Wir suchen zum baldigen Eintritt

dipl. Hebamme

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima und zeitgemässe Anstellungsbedingungen in Anlehnung an die kantonale Verordnung.

Anmeldungen sind erbeten an die Verwaltung des Bezirksspitals Zofingen, Telefon 062 51 31 31

Kantonsspital Fribourg

Infolge Erweiterung der Geburtenabteilung im Kantonsspital Fribourg suchen wir

2 dipl. Hebammen

Ausgezeichnete Arbeitsbedingungen in Neubau; 5-Tage-Woche (45 Std.).
Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.
Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit curriculum vitae, Diplom- und Zeugniskopien, Foto und Angabe Ihrer Gehaltsansprüche an die Personal-Abteilung des Kantonsspitals, 1700 Fribourg.

Krankenhaus Wald im Zürcher Oberland

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung

Hebamme

Sie finden bei uns ein angenehmes Arbeitsverhältnis in einer kleineren Gruppe.

Die Anstellung richtet sich nach dem kantonalen Reglement. Weitere Auskunft erteilt gerne unsere Oberschwester.

Krankenhaus Wald, Verwaltung, 8636 Wald ZH,
Telefon 055 95 12 12.

Bezirksspital Langenthal

Unserem Team auf der Geburtshilfe-Abteilung fehlt eine junge, initiative

Hebamme

Aufgabenkreis:

— selbständiges Arbeiten im Gebärsaal
— Mithilfe bei der Betreuung der Wöchnerinnen und Säuglinge
— Mithilfe in der Anleitung und Ueberwachung von 6semestrigen Hebammenschülerinnen.

Wir bieten Ihnen:

— modern eingerichtete Abteilung in Neubau
— angenehmes Arbeitsklima
— geregelte Arbeitszeit in 5-Tage-Woche
— Besoldung nach Kantonalbernischem Dekret
— Verpflegung im Personalrestaurant.

Anfragen und Anmeldungen nimmt gerne entgegen:
Gertrud Amann, Leiterin des Pflegedienstes, Bezirksspital Langenthal, 4900 Langenthal, Telefon 063 2 20 24

Kreisspital Bülach

Zur Ergänzung eines kleinen Teams auf der geburtshilflichen Abteilung unseres neuzeitlichen Spitals suchen wir auf 1. September 1973 oder nach Vereinbarung eine sich an selbständiges Arbeiten gewohnte

Hebamme

Wir bieten Ihnen nebst angenehmem Betriebsklima einen fortschrittlichen Arbeitsplatz, gute Besoldung im Rahmen der kant. Verordnung, vorzügliche Sozialleistungen, Wohnmöglichkeit in neuem Personalhaus und interne Verpflegung im Bon-System.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an die Oberschwester der chir. Abteilung, Kreisspital 8180 Bülach ZH,
Telefon 01 96 82 82

Bei
Müdigkeit
Kreislaufschwäche
erschwerter Atmung
wieder frisch und vital
mit® Gly-Coramin
Lutschtabletten
Brausetabletten

CIBA

Milchschorf?

Die Therapie des Säuglingsekzems mit

Elacto

einfach
preiswert
erfolgreich

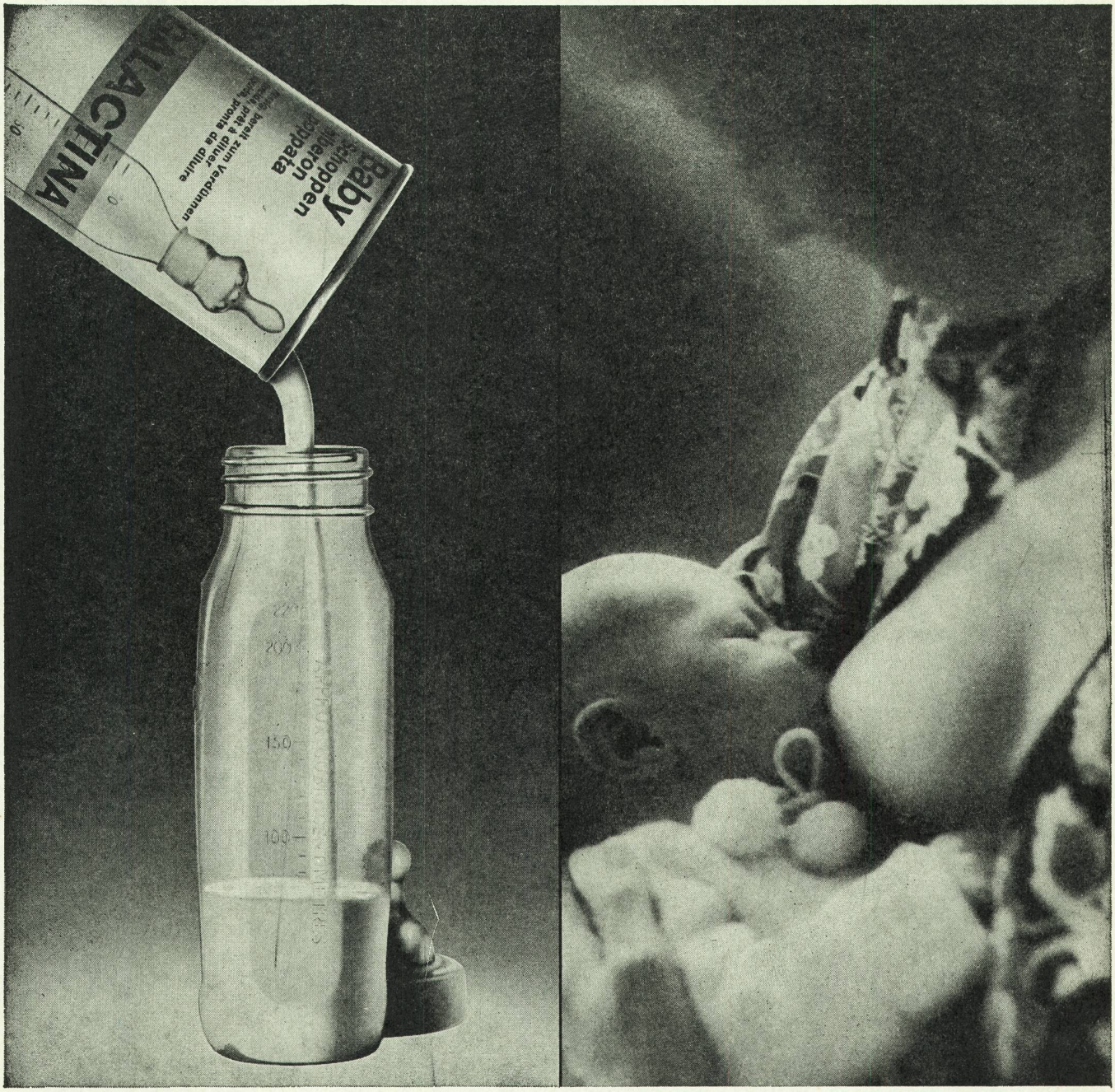
WANDER

Von 186
170 (= 91%)

Von 186 ekzematösen Säuglingen konnten nach 2–4 wöchiger Diät mit Elacto 170 (= 91%) geheilt oder gebessert werden, die übrigen reagierten nicht auf die Behandlung, 1 Fall verschlechterte sich.

Dieses Ergebnis, das im Hinblick auf den komplexen Entstehungsmechanismus des Säuglingsekzems als sensationell bezeichnet werden kann, rechtfertigt die Anwendung dieser einfachen und preiswerten Therapie bei jeder derartigen Erkrankung.

Die muttermilch-nahe Erstnahrung: Galactina Baby-Schoppen



Die Zusammensetzung des Baby-Schoppens (uperisierte® Milch, teilweise entrahmt und fett-adaptiert, mit Zusätzen von Nährzucker, Saccharose und etwas Reis-Schleim) entspricht in Gehalt, Verträglichkeit und Vitaminreichtum den Forderungen der modernen Pädiatrie.

Galactina Baby-Schoppen ist keimfrei:
Aus der Dose ergiesst sich die keimfreie Flüssigkeit direkt in die Schoppenflasche, ohne mit Keimen (z.B. an Löffeln, Messbechern usw.) in Kontakt zu kommen.

Die Dosierung ist einfach:
Die nötige Menge in die graduierte Flasche füllen und gleichviel abgekochtes warmes Wasser nachgiessen. Schon stimmen Verdünnungsgrad und Temperatur.

Galactina